**Altersteilzeitquote für Beamtinnen und Beamte;
Verfügung von Ref. II vom 2.1.18 sowie E-Mail von PA/AL vom 13.12.2017**

- I. Mit Beschluss des POA vom 16.06.2010 wurde eine Altersteilzeitquote für Beamtinnen und Beamte eingeführt, wonach Altersteilzeit nur noch gewährt werden kann, wenn eine 2,5 v.H.-Grenze nicht überschritten wird. Die Quote wurde in analoger Anwendung der tarifrechtlichen Regelung aus Gründen der Gleichbehandlung von Beamten und Arbeitnehmern beschlossen. Seitens GPR wird nun die Rechtmäßigkeit dieser Altersteilzeitquote bezweifelt, da der Personalvertretung keine andere Kommune bekannt sei, die eine Altersteilzeitquote für Beamtinnen und Beamte eingeführt hat.

Die Bedenken des GPR werden seitens RA aus folgenden Gründen geteilt:

Art. 91 Abs. 1 BayBG, der die Altersteilzeit für kommunale Beamte in Bayern regelt, sieht eine Quote im Gegensatz zum Tarifrecht und auch zu § 93 Abs. 4 BBG nicht vor. Es sind auch keine Anhaltspunkte dafür ersichtlich, dass es sich hierbei um eine sog. „planwidrige Regelungslücke“ handelt, also dass die Einführung einer solchen Altersteilzeitquote vom bay. Landesgesetzgeber an sich gewollt gewesen wäre und er deren Regelung schlichtweg übersehen hat. RA hält aus diesem Grund keine analoge Anwendung der tarifrechtlichen Regelung bzw. der Quotenregelung des § 93 Abs. 4 BBG für kommunale Beamtinnen und Beamte für möglich.

Auch das Argument der Gleichbehandlung von Beamten und Arbeitnehmern hilft im Übrigen über das Fehlen einer gesetzlichen Regelung einer Altersteilzeitquote in Art. 91 BayBG nicht hinweg. Denn zum einen muss sich die Verwaltung nach dem „Grundsatz vom Vorrang des Gesetzes“ an die bestehenden Gesetze halten und zum anderen werden Beamte und Angestellte auch in vielen anderen Bereichen unterschiedlich behandelt.

Entsprechend Art. 91 Abs. 1 Satz 1 BayBG können Beamtinnen und Beamten, die Altersteilzeit beantragen und die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllen, daher grundsätzlich nur im Einzelfall bestehende „dringende dienstliche Belange“ entgegen gehalten werden, nicht jedoch eine generelle Altersteilzeitquote.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass das Thema „Altersteilzeitquote für Beamtinnen und Beamte“ von RA als Tagesordnungspunkt auf der „Arbeitstagung der Stadtrechtsräte Frankens“ am 12.4.2018 sowie auf dem „Erfahrungsaustausch der Großstadjuristen Bayerns“ am 3.5.18 angemeldet worden ist. Von den Juristen der teilnehmenden Städte wurde berichtet, dass es in ihren Städten keine vergleichbare Altersteilzeitquote für Beamtinnen und Beamte gibt und dass sie eine solche Quote auch nicht für rechtmäßig halten würden.

- II. Ref. II m. d. B. u. K.
- III. PA m. d. B. u. K.

Rechtsamt, 7.5.18

Ross

Kenntnis genommen
Fürth, 09.05.18
REFERAT II

[Handwritten signature]

Personalamt		
Abr	Arbn/S	B
PE/AusF		VZ
- 9. Mai 2018		
1. z.K.	2. z.w.V.	
3. Fax an	4. Kopie an:	
5. m.d.B. um Stellungnahme	6. m.d.B. um Rücksprache	
7. Bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen		
8. Bitte Antwort vor Absendung vorlegen		
9. z.A. Arch/Reg.	10. WV	
Termin		